Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

5. Sitzung (05.03.1919)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

5. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 5. März 1919.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Regierung: Präsident Geiß, Minister des Innern Dr. Haas, Minister für Übergangswirtschaft und Wohnungswesen Marxloff, Justizminister Marum, Verkehrsminister Rückert, Minister des Kultus und Unterrichts Stockinger, Finanzminister Dr. Wirth, Ministerialdirektor Geheimerat Schellenberg, Geh. Oberfinanzrat Moser und Ministerialrat Dr. Steinbrenner; sodann die Mitglieder des Hauses mit Ausnahme der Abgg. Dietrich, Duffner, Großhans, Rausch, Saenger, Schell, Strobel, Trunk und Venedey.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Kopf und des II. Vizepräsidenten Muser.

Tagesordnung:

I. Fortsetzung der Beratung über

a. die Wünsche um Bewilligung neuer Teuerungszulagen und zwar:

1. Entschließung einer Versammlung von Eisenbahnern in Mannheim samt Nachtrag,

2. Eingaben der Vereinigungen der oberen Beamten in Heidelberg und Umgebung sowie in Mannheim und Freiburg;

b. den Gesetzentwurf, die Steuererhebung für das Jahr 1919 betr. (Drucks. Nr. 16, Antrag s. Drucks. Nr. 16 a);

c. den II. Nachtrag zum Staatsvoranschlag für 1918 und 1919 (Drucks. Nr. 17),

Berichterstatter Abg. Goehring.

*) II. Mündliche Berichte der Haushaltskommission und Beratung über

a. den Gesetzentwurf, die Deckung des durch Notstandsarbeiten entstehenden außerordentlichen Staatsbedarfs betr. (Drucks. Nr. 14);

b. die Petition des Stammkomitees der Hotzenwaldbahn, die Erbauung einer normalspurigen Bahn Rheintal—Hottingen—Herrischried als Notstandsarbeit betr.,

Berichterstatter Abg. Seubert.

III. Begründung und Beantwortung der Interpellationen

*) a. der Abgg. Roesch u. Gen., die Wohnungsfrage betr. (Drucks. Nr. 10),

b. der Abgg. Engelhardt u. Gen., den Eisenbahnbau und die Arbeiterfrage (Bahn Oppenau—Griesbach) betr. (Drucks. Nr. 4 a),

c. der Abgg. Kiefer u. Gen. im gleichen Betreff — Bahnhöfe Emmendingen und Freiburg-Höllental — (Drucks. Nr. 4 b),

d. der Abgg. Müller-Karlsruhe u. Gen., den Eisenbahnbetrieb und die Arbeiterfrage betr. (Drucks. Nr. 5).

*) Die Ziff. II und III der Tagesordnung kamen nicht zur Beratung.

Die Sitzung wird eröffnet um ¼10 Uhr.

Es werden zunächst folgende Eingänge bekanntgegeben:

1. Eingaben des Porzellanarbeiterverbands Hornberg, der Gewerkschaftskartelle Karlsruhe und Hornberg, des Verbands deutscher Textilarbeiter, Gruppe Hornberg, sowie des Deutschen Transportarbeiterverbands, Gruppen Freiburg und Heidelberg, mit Entschließungen in Betreff der sozialen Notlage.

Die Eingaben gehen an die Petitionskommission.

2. Eingaben der Deutschen demokratischen Partei in Sinsheim mit einer Entschließung in Betreff der Haltung unserer Gegner in der Waffenstillstandsfrage, insbesondere der Gefangenenbefreiung.

Diese Eingabe wird mit Bezug auf die Resolution des Hauses vom 31. Januar d. J. und die einschlägigen Mitteilungen in der gestrigen Sitzung einstweilen für erledigt angesehen.

(Weiteren Eingang s. am Schluß des Protokolls.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Hierauf wird in die

Tagesordnung

eingetreten.

In Fortsetzung der Beratung über die Wünsche um Bewilligung neuer Teuerungszulagen, den Gesetzentwurf, Steuererhebung 1919 betr. (Druckf. Nr. 16), und den II. Nachtrag zum Staatsvoranschlag 1918 und 1919 (Druckf. Nr. 17)

ergreifen das Wort: die Abgg. Heurich und Roesch, Verkehrsminister Rückert, die Abgg. König und Mayer-Karlsruhe, Finanzminister Dr. Wirth und weiter nach einer Ermahnung des Präsidenten zur Kürze die Abgg. Köhler, Ihrig, Müller-Karlsruhe, Horter und Amann sowie Finanzminister Dr. Wirth.

Hierauf wird abgebrochen.

Während der Rede des Abg. Müller-Karlsruhe hat der II. Vizepräsident Muser, während der Rede des Abg. Amann wieder Präsident Kopf den Vorsitz übernommen.

Der Präsident gibt noch den Eingang eines Zusatzantrags der Abgg. Schneider-Heidelberg u. Gen. zu dem Gesetzentwurf, die Steuererhebung für 1919 betr. (Druckf. Nr. 16), bekannt. Der Antrag lautet:

„Ziffer 1 erhält den Zusatz:

Für die Zwecke der Gemeindebesteuerung kommt dieser weitere Zuschlag nicht in Betracht."

Zu einer persönlichen Bemerkung gegenüber dem Abg. Horter erhält noch der Abg. Müller-Karlsruhe das Wort und ebenso der Abg. Horter zu einer Bemerkung gegenüber dem Finanzminister.

Die nächste Sitzung wird festgesetzt auf morgen

Donnerstag den 6. März 1919
vormittags 9 Uhr

mit der Tagesordnung:

(s. Eingang des Protokolls der nächsten Sitzung)

Schluß der Sitzung ¾1 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Kopf.

Die Schriftführer:
v. Gleichenstein.
Weber.

Der II. Vizepräsident:
Muser.

---

6. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 6. März 1919.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Regierung: Präsident Geiß, Minister für Übergangswirtschaft und Wohnungswesen Marxlof Justizminister Marum, Verkehrsminister Rückert, Finanzminister Dr. Wirth, Ministerialdirektor Geh. Rat Schellenberg, Geh. Oberfinanzrat Moser und Ministerialrat Dr. Steinbrenner; sodann die Mitglieder des Hauses mit Ausnahme der Abgg. Dietrich, Duffner, Dr. Haas, Remmele, Saenger, Strobel, Trunk und Venedey.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Kopf und des II. Vizepräsidenten Muser.

Tagesordnung:

I. Fortsetzung der Beratung über

a. die Wünsche um Bewilligung neuer Teuerungszulagen und zwar:

1. Entschließung einer Versammlung von Eisenbahnern in Mannheim samt Nachtrag,
2. Eingaben der Vereinigungen der oberen Beamten in Heidelberg und Umgebung sowie in Mannheim und Freiburg;

b. den Gesetzentwurf, die Steuererhebung für das Jahr 1919 betr. (Druckf. Nr. 16, Antrag s. Druckf. Nr. 16 a);

c. den II. Nachtrag zum Staatsvoranschlag für 1918 und 1919 betr. (Druckf. Nr. 17),

Berichterstatter Abg. Goehring.